

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Einleitung.....	11
Forschungsstand, eigene Fragestellung und Methoden .....	12
Quellen und Aufbau der Arbeit.....	18
1 Prophylaxe in der DDR: Grundlagen, Normen und Strukturen.....	26
1.1 Zur Entwicklung des Prophylaxegedankens .....	27
1.1.1 Vorgeschichte und Anknüpfungspunkte.....	27
1.1.2 Der organisatorische und ideelle Neuanfang in der SBZ.....	30
1.1.3 Der Stellenwert der Prophylaxe im weiteren Verlauf der DDR-Geschichte .....	32
1.1.4 Prophylaxe in der Arbeitswelt.....	36
1.2 Leitbilder, Ziele und Erwartungen.....	39
1.2.1 „Wir müssen Sportstadien bauen statt Krankenhäuser!“ – Grundzüge und Besonderheiten der Prophylaxe in der DDR .....	39
1.2.2 „Gesunde Lebensführung ist keine Privatsache [...]“ – Der Aspekt der Verantwortung .....	41
1.2.3 Den „Besonderheiten des weiblichen Organismus Rechnung zu tragen“ – Geschlechterspezifische Gesichtspunkte .....	43
1.3 Wichtige Akteure und Institutionen.....	46
1.3.1 Gesundheitseinrichtungen auf zentraler Ebene .....	46
1.3.2 Regionale und kommunale Gesundheitsorgane.....	51
1.3.3 Akteure und Institutionen im Betriebsgesundheitsschutz...	53
2 Gesundheit in die Gesellschaft hineinbringen: Maßnahmen und Propaganda in der DDR.....	57
2.1 Themen und Maßnahmen der Gesunderhaltung im Wandel der Zeit.....	57
2.1.1 Themenschwerpunkte .....	57
2.1.2 Maßnahmen und Anbieter .....	59
2.2 Gesundheitserziehung und Gesundheitspropaganda.....	64
2.2.1 Von Aufklärern und Erziehern – Gesundheitserzieherische Konzeptionen .....	64
2.2.2 „Sie sind gesund!“ – Methoden und Formen der Gesundheitserziehung .....	68

2.2.3	„Kosmetikbuch für alle“? – Geschlechtersensibilität in der Gesundheitspropaganda.....	74
2.2.3.1	Historische Aspekte der geschlechterspezifischen Gesundheitserziehung.....	76
2.2.3.2	Staatliche Auffassungen von Weiblichkeit und Männlichkeit und deren Reproduktion in der Gesundheitspropaganda der DDR.....	78
2.3	Analyse der Gesundheitsmaterialien .....	87
2.3.1	<i>Deine Gesundheit</i> .....	88
2.3.1.1	Themen und Entwicklungen.....	89
2.3.1.2	Rezeption durch die Leser und Leserinnen.....	97
2.3.1.3	Propagierete Geschlechterleitbilder.....	100
2.3.2	<i>Werftecho</i> .....	107
2.3.3	<i>Tausend Tele-Tips</i> und <i>Werbung auf Sender</i> .....	111
2.4	Fazit.....	116
3	„[...] das Kriterium der Wahrheit ist die Praxis“ – Einblicke in den Gesundheitsalltag der DDR-Bevölkerung .....	119
3.1	Zur Durchführung und Durchführbarkeit gesundheitsfördernder Maßnahmen .....	120
	Exkurs: Eingaben.....	120
3.1.1	Allgemeine Gesundheitserziehung .....	125
3.1.1.1	Der Alltag der Gesundheitserzieherinnen und -erzieher .....	125
3.1.1.2	Die Resonanz in der Bevölkerung.....	129
3.1.2	Die Einschränkung des Tabakkonsums.....	135
3.1.2.1	Die DDR und ihr Verhältnis zum Rauchen .....	137
3.1.2.2	Eingaben zu „Qualmstängelchen“ und „blauen Büroräumen“ .....	144
3.1.3	Die Förderung körperlicher Betätigung und gesunder Ernährung.....	155
3.1.4	Zwischenfazit.....	163
3.2	Gesundheitsalltag im Betrieb.....	164
3.2.1	Arbeitsabläufe im Betriebsgesundheitswesen des Bezirks Rostock .....	164
3.2.2	Der Krankenstand .....	170
3.2.3	Kurzes Resümee zur prophylaktischen Orientierung des Betriebsgesundheitswesens.....	177

3.3	Gesundheitsverhalten in geschlechterspezifischer Perspektive .....	181
3.3.1	Rahmenbedingungen und Erklärungsansätze für das Gesundheitsverhalten von Männern und Frauen (von 1800 bis heute).....	182
3.3.2	Befunde zum Gesundheitsverhalten der DDR- Bürgerinnen und -Bürger .....	185
3.3.2.1	Von vorsorgenden Frauen und sorglosen Männern.....	187
3.3.2.2	Von gesundheitsbewussten Männern und emanzipierten Frauen .....	192
3.3.3	Analyse des geschlechterspezifischen Gesundheitsverhaltens der DDR-Bevölkerung unter Einbeziehung weiterer Einflussfaktoren.....	200
4	Gesundheit – ein substanzielles Thema in der DDR? Schlussbetrachtungen .....	214
	Abkürzungsverzeichnis.....	221
	Quellen- und Literaturverzeichnis.....	223
	Abbildungsverzeichnis.....	242